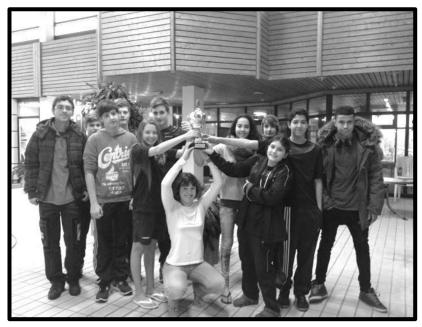
AquaNews



Vereinszeitung des Rüsselsheimer Schwimm-Clubs

2013



















Liebe Kinder, Eltern und Freunde des RSC,

aus gegebenem Anlass hat der Vorstand dem Wunsch seiner Sportlerinnen und Sportler entsprochen, dieses Jahr auf eine "trockene" Weihnachtsfeier zu verzichten.

Das Jahr 2013 begann für den RSC mit einem herben Verlust. Für uns immer noch unfassbar, verstarb Anfang April völlig überraschend unser langjähriger Wasserballtrainer Stefan Schürmann. Mehr als 10 Jahre hat Stefan Schürmann die



Wasserballer unseres Vereins trainiert. Mit den Dingen, die Stefan bewegt und geschaffen hat, könnten wir viele Seiten füllen. Mindestens so wichtig war aber auch die Art und Weise, mit der es Stefan gelungen ist, unsere Sportler, gleich welchen Alters, zu begeistern und zu motivieren. Seine positive Haltung, humorvolle Sichtweise und wertschätzende Art, Menschen und Dinge zu bewegen, wird uns sehr fehlen.

Die zweite schlechte Nachricht folgte dann mit der Schließung des Hallenbades. Dies stellte den Vorstand, alle Übungsleiter und sämtliche Aktiven vor neue Herausforderungen. **OHNE** Wasserfläche können wir nun mal unseren schönen Sport nicht ausüben. Trotz dieser widrigen Umstände für einen "reinen" Schwimmverein, der nun mal auf Wasserfläche angewiesen ist - auf Kunstrasenplätzen lässt es sich schlecht schwimmen - hat der Rüsselsheimer Schwimm-Club 1954 e. V. (RSC) mit seinen derzeit 400 Mitgliedern, als ehemals drittgrößter Schwimmverein in Südhessen, den Schwimmbetrieb für seine aktiven Sportlerinnen und Sportler neu organisiert.

Für uns sehr erfreulich, konnten wir in den Hallenbädern der Städte Groß-Gerau und Hochheim Bahnen anmieten, auf denen der Schwimmbetrieb für unsere Jugendlichen stattfinden kann. Natürlich sind die Fahrten zu den Trainingsstätten außerhalb Rüsselsheims für alle Beteiligten mit erheblichem zeitlichem Aufwand verbunden. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Verantwortlichen in Groß-Gerau und Hochheim ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

In den anderen Hallenbädern im Umkreis konnten uns, wenn überhaupt, nur Randzeiten angeboten werden, da die günstigeren Zeiten durch eigene Vereine bereits belegt sind. Verständlicherweise haben früh nachmittags oder spät abends weder Schüler noch berufstätige Übungsleiter Zeit, diese wahrzunehmen. So konnten wir diese Zeiten leider nicht annehmen.

In der Helen-Keller-Schule findet seit der Schließung des Schulschwimmbades in der Gerhart-Hauptmann-Schule unsere Nachwuchsarbeit statt: Der RSC wird auch zukünftig wieder Schwimmkurse anbieten, die bisher im Lehrschwimmbecken im Hallenbad an der Lache stattfanden, um den schulischen Notstand auszugleichen. Hierzu sind wir noch auf der Suche nach Übungsleitern, die nachmittags ab 15:00 Uhr Zeit haben, Kleinkindern das Schwimmen zu lernen. Alle Eltern und auch die, die es noch werden wollen, müssen sich darüber im Klaren sein, dass ihre Kinder ohne die Schwimmvereine mit 10 Schulstunden Schwimmen, wie und wo auch immer diese organisiert werden, nicht Schwimmen lernen werden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nachmittags Zeit haben und gerne Kindern ab

3 Jahren ein- oder zweimal in der Woche das "Schwimmen" näher bringen möchten, sprechen Sie unsere Übungsleiter beim Training oder den RSC-Vorstand an.

Es ist auch überhaupt kein Problem, wenn Sie so etwas noch nie gemacht haben, alleine der Wille zählt. Wir unterstützen Sie. Wir freuen uns auf Sie.

Seit der Schließung der Schulschwimmhalle in der Gerhart-Hauptmann-Schule in Königstädten und nach Schließung des Hallenbades an der Lache haben sich mehr als 200 Mitglieder unseres Vereins anderen Sportarten und Vereinen zugewandt.

Der Mitgliederrückgang, fehlende Einnahmen durch selbst ausgerichtete Schwimmveranstaltungen im Hallenbad und die Tatsache, dass wir Miete für die außerhalb Rüsselsheims angemieteten Bahnen bezahlen müssen, zehren natürlich an den finanziellen Reserven.

Der Vorstand ist aktiv dabei, nach Möglichkeiten zu suchen, wie diese Mehrbelastung für den Verein abgemildert werden kann.

Unsere schwimmsportlichen Erfolge können sich immer noch sehen lassen. Lesen Sie dazu die nachfolgenden Beiträge der jeweiligen Sparten.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, Sie schon heute zu unserem Jubiläum im Jahr 2014 einzuladen. Wir feiern am 20.09.2014 im Kaisersaal des Restaurants "Zur Krone" in Königstädten das 60-jährige Bestehen des RSCs.

Ganz herzlichen Dank unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern des RSC, meinem Vorstandsteam und all denjenigen, die mit Ihrem persönlichen Einsatz in Sporthallen, Behörden und dem Schwimmbad dazu beigetragen haben, dass wir auch weiterhin erfolgreich unseren schönen Sport ausüben können.

Allen Kindern, Ihren Familien und allen Freunden des RSC wünsche ich erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014, hoffentlich wieder mit Wasser im Hallenbad an der Lache.

Ihr Ingo Hühn

Jugo Hilm

1. Vorsitzender Rüsselsheimer Schwimm-Club 1954 e. V.

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Jahresrückblick	5
Schwimmen	
o DMS 2013	6
 Kanufahren auf der Lahn 	7
 Demo gegen Lachebad-Schließung 	9
 Herbstferien-Trainingswoche 	10
 Trainingslager Breitenbrunn 	12
 Hessische Meisterschaften 	14
Synchronschwimmen	
Kürpokal	15
 SwimCity Wiesbaden 	16
Wasserball	
 Vergangene Saison 	17
Aquagymnastik	20
Kampfrichtererlebnisse 2013	21
Nachruf	23
Dankeschön	23
Einladung	24
wichtige Kontakte	25

Impressum:

Herausgeber:

Rüsselsheimer Schwimm-Club 1954 e.V. Geschäftsstelle Im Steinigrod 22 65428 Rüsselsheim

Tel.: 06142 301 7676

geschaeftsstelle@schwimm-club.de

Redaktion Ausgabe 2013: Daniel Hupf (dh)

Autoren:

Heike Gehlhoff (hg) Heike Lehwald (hl) und viele weitere...

Auflage: 100 Stück

Redaktionsanschrift:

RSC AquaNews Redaktion Daniel Hupf

Breslauer Str. 49 65428 Rüsselsheim Tel.: 06142 45748

aquanews@schwimm-club.de

dahu-sge@arcor.de

Jahresrückblick 2013

Aktivitäten des RSC im zurückliegenden Jahr

Ereignis
Der RSC gewinnt die Mannschaftswertung beim
Neujahrsschwimmen in Pfungstadt
Bei den Kreismeisterschaften 2013 stellt der RSC das beste Team
RSC-Synchros gewinnen den hessischen Kürpokal
Der RSC demonstriert gegen die Hallenbadschließung
Erste "Donnerstagsdemo" gegen die Hallenbadschließung
Wasserballer gewinnen ersten Saisontest gegen den EOSC
deutlich
Kälte, Regen und 8 RSC-Teilnehmer: Hessische
Meisterschaften in Offenbach
Karina Martin gewinnt Bronze bei den Hessischen
Meisterschaften in Dillenburg
Madlen Kolar gewinnt Bronze im Dreikampf bei den
Hessischen Meisterschaften
Die Synchronies sind bei der SwimCity 2013 in Wiesbaden
dabei
Clubmeisterschaften ohne Hallenbad: Luisa Fritz und Lukas
Hahn werden Clubmeister
Lukas Hahn gewinnt Bronze bei den Hessischen
Meisterschaften in Baunatal

Die aktuellsten Nachrichten des Vereins, sowie die letzten Ausgaben der AquaNews finden Sie auch online im Newsbereich auf www.schwimm-club.de



DMS-Landesliga 2013

Aufstiegsergebnis um 484 Zähler gesteigert

Dem ersten Damenteam des Rüsselsheimer Schwimmclubs ist beim Landesliga-Wettkampf der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS) in Baunatal ein starkes Ergebnis gelungen.

Mit 12 720 Punkten in die Landesliga aufgestiegen, standen nach einem beherzten Wettkampf am Ende 13 204 Zähler und Rang zehn zu Buche. Ob das zum Klassenerhalt reicht, hing in einem entscheidenden Maße von den Ergebnissen der Endkämpfe in der Oberliga Hessen und der 2. Bundesliga Süd ab, die am darauffolgenden Wochenende geschwommen wurden. Die jungen Damen und Mädchen des RSC überzeugten mit Freude und Kampfgeist in ihren Wettkämpfen und zeigten, dass sie zuletzt hart trainiert hatten. So lag das Team in Baunatal zur Halbzeit noch auf dem vierten Rang (6686), nach einem um 168 Zähler geringeren zweiten Abschnitt (6518) letztlich Platz fünf. Nach dem Zusammenfügen der Ergebnisse beider Runden - die Zweite wurde zeitgleich in Höchst ausgetragen - stand der exakte Endstand fest. Eine Steigerung von 484 Punkten mit einer noch jüngeren Mannschaft als im Vorjahr lässt jedenfalls für die Zukunft hoffen - unabhängig davon, ob Rang zehn eine zweite Landesliga-Erfahrung bringt. Karina Martin knackte als eifrigste RSC-Punktesammlerin ein Mal die 600-Punkte-Marke (28,34 Sekunden über 50 m Freistil).

Und die gute Nachricht zum Schluss: Für den Klassenerhalt hat es gereicht!

(hg)

VK. Platz	FRAUEN	Punkte	EK. Bahn
1	Hofheimer SC II	17.735	3
2	SG Wetterau	15.547	4
3	DSW 1912 Darmstadt II	15.401	2
4	SG Frankfurt III	14.877	5
5	TSG 1846 Darmstadt	13.985	1
6	TV Wetzlar II	13.608	
7	WSV Großkrotzenburg	13.543	
8	VfL Marburg	13.513	
9	Rüsselsheimer SC	13.204	
10	SCW Eschborn II	13.041	
11	DSW 1912 Darmstadt III	12.666	Abstieg
12	SV Blau-Gelb Dieburg	12.576	Abstieg

Kanufahren auf der Lahn

Ein Schwimmerwochenende ohne Schwimmen

den **Ehrgeiz** Um sportlichen einfach mal hinter sich zu lassen, die fuhren ersten beiden Wettkampfmannschaften vom 07. his 09. Juni ins hessische Schohleck. Beim gemeinsamen "Kanuwochenende auf der Lahn" stand vor allem der Spaß im Vordergrund.



Gleich am Freitagnachmittag

wurden die unzähligen Taschen, Rucksäcke und Zelte – man hätte beinahe meinen können wir starten zu einer 3-wöchigen Trekkingtour – in mehrere Autos gepackt. Nach Ankunft am Campingplatz und kurzer Einweisung zu unserem Zeltplatz begann der Aufbau der Zelte, von denen einige nicht nur viel Geduld, sondern wohl auch eine abgeschlossene Ausbildung zum Gerüstbauer verlangten. Erleichtert, dass wirklich alle einen Schlafplatz finden konnten, machten wir es uns in unseren Campingstühlen bequem und beobachteten mit hungrigem Magen die Grillkünste der Jungs der ersten Mannschaft. Generell



war es an diesem Wochenende nicht die Aufgabe der Trainer für Entertainment und vor allem das leibliche Wohl der Sportler zu sorgen. Dies wurde gemeinsam von den Jugendvertretern und Jugendwarten übernommen, sodass jeder die Chance hatte, einmal die zurückliegenden Wochen des anstrengenden Trainings zu vergessen. So wurde der Abend in gemütlicher Atmosphäre am Lagerfeuer bei lustigen Gruppenspielen ausklingen gelassen.

Am frühen Samstagmorgen hieß es dann auch schon raus aus den Zelten. Nach dem Frühstück wurden schnell die wichtigsten Sachen gepackt und die Kanus besetzt. Die meisten Dreier-Teams hatten den Dreh recht schnell raus und konnten bei einigen

Paddelduellen den eingangs erwähnten sportlichen Ehrgeiz doch nochmal rauslassen. Bei anderen endete so mancher Versuch, das Kanu in der Mitte der ins zu halten mit einer Erkundungstour dichte Gebüsch. Nach kurzer Mittagspause und einer Portion Eis in Wetzlar machten wir uns auf die letzten paar Kilometer unserer Paddeltour. Trotz mehrmaligem Training in der Woche, machte sich bei dem ein oder anderen so langsam die ungewohnte Bewegung bemerkbar - die Arme wurden schwer, die Kanus demnach auch immer langsamer. Dennoch erreichten wir am frühen Abend erschöpft den Campingplatz.

Am nächsten Morgen wurde noch eine große Leinwand für den Kraftraum mit Erinnerungen an das Wochenende gestaltet, bevor wir dann – pünktlich mit Beginn des Regens – den Heimweg antraten.

Das Wochenende hat mal wieder gezeigt, dass wir nicht nur Schwimmen, um sportliche Erfolge zu erzielen oder uns fit zu halten, sondern vor allem auch, weil es immer wieder Spaß macht, zusammen etwas zu erleben.



(dh)



FAHRSCHULE HARTMUT KAUFMANN

WALTER-FLEX-STRAßE 60
65428 RÜSSELSHEIM

WWW.HARTMUT-KAUFMANN.DE



Demo gegen Lachebad-Schließung

Etwa 60 Mitglieder des Rüsselsheimer Schwimmclubs und weitere Bürger demonstrierten am 26.04.2013 ab 17 Uhr vor dem Rathaus gegen miese (bis gar keine) Trainingsbedingungen in ihrer Stadt. Zwei Stadtverordnete der Linken sprachen mit den Bürgern. Mitglieder des Magistrates ließen sich nicht blicken. Stattdessen hatte gegen 13 Uhr die Pressestelle in einer Mitteilung an die Medien von einer Begehung des Lachebades berichtet, bei der sich Vertreter von 18 der 39 eingeladenen Vereine und Schulen "aus erster Hand" informiert hätten.



"Ich finde es blöd, dass die Stadt das Hallenbad einfach geschlossen hat. Sie hätten sich um das Hallenbad kümmern sollen, dann wäre es jetzt nicht zu. Es wäre toll, wenn das Lachebad doch noch saniert wird."

Miriam Stark, WK 3

"Als Trainerin ist es schade, zusehen zu müssen, wie sich die Gruppen auflösen und die Kinder die Motivation am Schwimmsport verlieren."

Jasmin Czysch, Trainerin

"Heute sollten die Eltern ihren Kindern im Urlaub zur Sicherheit ein Schildchen um den Hals hängen: Vorsicht, kann nicht schwimmen, komme aus Rüsselsheim."

Werner Freitag, Vorsitzender des HSV

"Ich finde es sehr schade, dass das Hallenbad geschlossen wurde. Die Hoffnung, dass die Stadt einen privaten Investor findet, habe ich nicht, aber ich hoffe, dass immerhin wie versprochen das Freibad im Sommer wieder aufgemacht wird. Insgesamt bin ich sehr glücklich darüber, wie gut der Verein die schwierige Situation gemeistert hat und wünsche mir, dass es noch eine Weile so funktioniert."

Antonia Hocks, WK 1

Herbstferien-Trainingswoche

Übernachtung in der Turnhalle als Abschluss

Am Ende der Trainingswoche in den Herbstferien erlebten 15 Schwimmerinnen und Schwimmer der 3. und 4. Wettkampfmannschaft ihre Trainingsstätten mal aus einer anderen Perspektive. Nach einer Woche intensiven täglichen Trainings, übernachtete der RSC-Nachwuchs gemeinsam mit ihren Trainern Robert und Heike in der Turnhalle der Helen-Keller-Schule. Nachdem am Freitag noch mal kräftig in der Halle trainiert wurde, schlugen wir ab 19.00



Uhr unser Nachtlager auf Matten und Matratzen und auf einem Super-Duper-komfortablen-Luftbett (man wird ja nicht jünger) auf. Anja de Pascale sorgte am Abend mit selbstgebackener Pizza für das leibliche Wohl. Die Eltern schleppten Getränke heran und versorgten ihre Kinder mit reichlich Schnuckel-Zeug um den Abend zu überstehen. Um 21.00 Uhr ging es dann erst einmal mutig zur Nachtwanderung in den echt finsteren Königstädter Wald. Danach vergnügten wir uns noch von 22.00 – 23.00 Uhr in der nächtlichen Schwimmhalle mit Würfelschwimmen und dem Versuch das Wasser des Beckens in eine Badekappe umzufüllen. Danach stürzten sich alle auf die Süßigkeitenberge. Zur Geisterstunde schlüpften letztendlich alle unter ihre Decken und in ihre Schlafsäcke und gegen 2.00 Uhr schlief dann wohl auch der Letzte.

Wenn mir jemand vor sechs Jahren, beim hüten der damaligen 97er/98er – "Bande", gesagt hätte, dass die Kinder heutzutage um 2.00 Uhr nachts noch nicht einen einzigen Liegestütz pumpen müssen, dann hätte ich wahrscheinlich laut gelacht.



Aber es ist wahr! So WAR es! Um 8.00 Uhr morgens weckte uns eine zärtliches Piepen der Hallenklingel, denn das Frühstück wurde von Fam. Zimmer serviert! Auch hier rührte sich noch NICHTS! Um 8.30 Uhr haben wir dann die Letzten aus ihren Schlafsäcken geschüttelt!

Um 10.00 Uhr war dann alles wieder sauber, ordentlich und aufgeräumt und alle waren sich einig: "Das kann wiederholt werden!" (hg)



My FirstGiro.

Damit kriege ich sie alle!





FirstGiro - passt noch besser als ein bequemer Schuh. Denn es hat viel mehr drauf als ein einfaches Konto und passt sich jedem Alter an - bis zum Berufsstart und darüber hinaus. Mehr Infos bei Eurer Sparkasse oder im Internet unter www.kskgg.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Trainingslager Breitenbrunn

Alljährliche Trainingswoche im Erzgebirge

Wie jedes Jahr waren wir wieder eine Woche im Trainingslager in Breitenbrunn. Dieses Jahr waren wir etwas weniger, die mit ins Trainingslager gefahren sind, aber dadurch waren wir sogar fast alle auf einer Etage. Als Trainer waren Marie-Louise, Heike und Helmut mit dabei und wir hatten alle zusammen eine tolle Zeit.



Am vorletzten Sonntag der Sommerferien ging es dieses Jahr etwas später los als gewohnt, sodass wir nach der Ankunft direkt zum Mittagessen gegangen sind. Danach wurden die Zimmer bezogen und dann gab es schon gleich die erste Trainingseinheit. Nachdem wir uns letztes Jahr die Schwimmhallen mit den deutschen Schwimmern der Paralympics geteilt hatten und dadurch zu unterschiedlichen Zeiten trainiert haben, konnten dieses Mal wieder alle Mannschaften gleichzeitig ins Wasser.

Das Trockentraining kam neben dem Schwimmen natürlich auch nicht zu kurz. Die 1. Mannschaft war dazu meistens im Kraftraum und die 2. und 3. Mannschaft sind Joggen gegangen und waren in der Turnhalle.



Neben dem vielen Training gab es auch viele andere Beschäftigungen. Abends stand die Sporthalle für Spiele zur Verfügung, wie zum Beispiel für das

Gesellschaftsspiel Werwolf oder weitere Sportmöglichkeiten für diejenigen, die noch nicht genug vom Sport hatten. Bei gutem Wetter wurde auf dem Gelände Beachvolleyball gespielt und während der gesamten Woche wurde ein "Wäscheklammer-Spiel" gespielt, bei dem jeder anfangs eine Wäscheklammer mit





dem Namen eines anderen hatte und nun die Aufgabe hatte, diese der Person anzuklammern.

Am Montag wurden abends mit allen gemeinsam an verschiedenen Stationen eines Parcours das Vertrauen untereinander und die Gemeinschaft aufgebaut.

Am Mittwoch fand wieder eine Nachtwanderung wie im letzten Jahr statt, die allerdings etwas früher anfing, damit auch die Kleinen noch mitlaufen konnten. Die Erwartungen derjenigen, die im letzten Jahr schon

dabei waren, waren ziemlich hoch und es wurde auch für etwas Abwechslung zum letzten Jahr gesorgt, allerdings war es durch die frühe Uhrzeit leider noch etwas zu hell.



Wie üblich waren wir am Donnerstagabend in einem Seminarraum für unseren "Gemeinsamen Abend", an dem jedes Zimmer ihr Motto vorstellte, welches sie sich in der Woche überlegt hatten. Dabei sind viele schöne Plakate entstanden und es haben sich alle sehr viel Mühe gegeben. Außerdem wurden an dem Abend Awards

verteilt und es wurde ein Spiel mit dem Namen "Das perfekte Chaos" gespielt, welches für lustige Gespräche sorgte und seinem Namen alle Ehre machte.

Im Anschluss zeigte Martin ein paar Fotos aus seinem Aufenthalt in Sambia und erzählte viele interessante Geschichten von seinen Erlebnissen.

Nach dem Abend waren alle gut verarztet, bereit für die letzte Nacht und den kleinen Wettkampf am nächsten Morgen, bevor es wieder nach Hause ging.

Das Trainingslager war wie jedes Jahr ein tolles Erlebnis und ich möchte mich auf diesem Weg nochmal besonders bei den Trainern bedanken, die all das möglich machen!



Antonia Hocks

Hessische Meisterschaften

In Offenbach trotzen die Talente Regen und kaltem Wasser

Unter den zehn- bis dreizehnjährigen Mädchen und den zehnvierzehniährigen Jungen waren acht Aktive des Rüsselsheimer SC. Trotz der sehr kalten Außentemperaturen von unter zehn Grad absolvierten die jungen Teilnehmer ihre Wettkämpfe mit Mut und Kampfgeist sprangen stets von einem aufmerksamen Betreuer begleitet unmittelbar aus den wärmenden Mänteln und Handtüchern in das



dampfende Wettkampfbecken. Dies war dann mit 26 Grad wohl der wärmste Ort an diesem Wochenende.

So trotzte auch die zwölfjährige Madlen Kolar den Bedingungen und erreichte im Disziplinen-Dreikampf Schmetterling nach drei neuen Bestzeiten einen Bronzerang. Sie legte am Samstag über 100 m in 1:17,92 Minuten und am Sonntag, im ersten Rennen des völlig verregneten Tages , mit 3:10,08 über 200m und ebenfalls Rang sechs den Grundstein für ihren Erfolg. Im abschließenden Sprint-Rennen am Nachmittag schaffte sie nochmals eine persönliche Bestzeit (0:33,48). Am Ende standen für das Talent 1100 Zähler im Dreikampf zu Buche und dies die Bronzemedaille ein.

Sarah Hoffmann und Luisa Fritz bestätigten im starken Starterfeld des Jahrgangs 2000 ihre Vorleistungen über die Bruststrecken und kamen jeweils unter die besten sechs ihres Jahrgangs.

Meldeten sich im Verlauf des Wettkampfes wetterbedingt immer mehr Aktive ab, so trotzten die jungen Wettkämpfer des RSC den widrigen Bedingungen und beendeten

alle ihre Strecken mit Bravour und vielen persönlichen Bestzeiten. Diese kältesten Jahrgangsmeisterschaften der letzten zehn Jahre werden wohl allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben, besonders aber den jüngsten heimischen Neulingen, Katharina Maurer und Leon Herrlich vom Jahrgang 2003.



(hg)



RSC gewinnt Kürpokal

Saisondebüt ist geglückt

Das Saisondebüt der Synchronschwimmerinnen des Rüsselsheimer SC (RSC) ist geglückt. Die 16 Mädchen des Vereins freuten sich beim Pflichttest und Kürpokal des Hessischen Schwimmverbandes im Hallenbad Frankfurt-Sindlingen über sieben Siege.

Beim Pflichttest setzte sich Emely Hermann (Jg. 2000) in der Altersklasse C mit 47,884 Punkten durch. Duettpartnerin Lisa Otterbach belegte Rang drei. Ebenfalls Erste wurde Annika Becker in der Altersklasse B. In der Altersklasse C (Jg. 2002 bis 2004) kamen Lea Großmann und Maxima Knöss auf den zweiten beziehungsweise dritten Rang. Einen weiteren dritten Platz steuerte Lea Goeres in der Altersklasse A bei. Beim Kürpokal standen schließlich Hermann sowohl im Einzel als auch mit Partnerin Otterbach auf der obersten Stufe des Siegerpodestes. Ihnen taten es Lena Gerlach/Maxima Knöss (Ak D) sowie die Gruppen der Altersklasse C und D gleich. Im Solo der Altersklasse C steuerten Knöss und Katharina Maurer jeweils einen zweiten und dritten Platz bei. Das Duett Lilian Daum/Mareike Becker (Ak D) kam auf Rang zwei. Alles in allem sammelten die RSC-Mädchen 151,325 Zähler und gewannen den Kürpokal vor den drei übrigen Vereinen.

(hl)

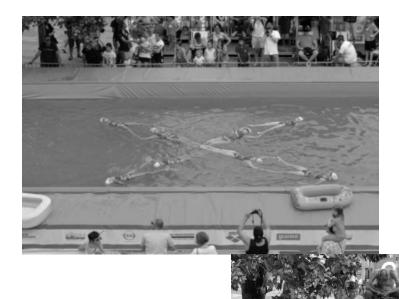


SwimCity Wiesbaden

RSC-Synchronies sind mit am Start

Am Sonntag den 4. August lieferten die Synchronschwimmerinnen des Rüsselsheimer SC gemeinsam mit dem Ersten Sodener SC eine fantastische Show beim SwimCity in Wiesbaden. Gemeinsam gelang es den beiden Vereinen das Publikum zu verzaubern. Der Pool war 22 m lang, 8 m breit und 1,20 m tief. Dies stellte sich für die Synchronschwimmerinnen als Herausforderung dar. Trainerin Kerstin Smolnik erklärte, dass zum Trainieren das Becken mindestens 1,80m tief sein müsse. Für Wettkämpfe sollte das Becken 3m tief sein, so Smolnik. Als der Bademeister zum Synchronschwimmer wurde, hatten alle ihren Spaß. Später gab es viele Nachfragen von Eltern und jungen Mädchen, die Synchronschwimmen gerne einmal ausprobieren würden. Die Rüsselsheimerinnen hoffen sehr, dass mit der neuen Wettkampfsaison eine Lösung für das derzeit geschlossene Hallenbad gefunden wird, damit das Trainieren dreimal in der Woche wieder möglich wird.

Jolina Niendorf



Wasserball

Das Jahr 2013 im Rückblick

Das Jahr 2013 stand für die Wasserballer unter keinem guten Stern

Zuerst wurde im Frühjahr 2013 das Hallenbad wegen technischen Defekten geschlossen. Bis zum Beginn der Freibadsaison mussten wir uns mit alternativen Sportarten in Turnhallen zufrieden geben. Dadurch wurde die Stimmung schon etwas getrübt. Der nächste und größte Schock war der plötzliche Tod unseres Trainers und Freundes Stefan Schürmann im April 2013. Die komplette Wasserballabteilung, ob Jung oder Alt und die meisten Mitglieder des RSC waren geschockt. Es war eine plötzliche Leere. Die Wasserballer standen plötzlich ohne Trainer da und keiner wusste wie es weiter gehen würde. Nachdem der erste große Schock überwunden war, hatte sich Thomas Rothkugel, ein langjähriger Spieler, Schwimmer und Trainer bereit erklärt, die Wasserballmannschaft und den Nachwuchs zu übernehmen. Die Sommersaison wurde intensiv zum Training genutzt und es wurde bis Ende September zwei bis drei mal pro Woche trainiert. Trotz der Ereignisse haben die Wasserballer eine gute Saison gespielt.

Am Donnerstag dem 23.05.2013 wurde die Wasserball-Saison der Rüsselsheimer mit dem ersten Trainingsspiel in Offenbach gestartet. Bei frostigen 8°C, rückten 13 tapfere Rüsselsheimer Wasserballer an. Die Temperaturen waren dank des gut beheizten Freibades ganz erträglich. Nach kurzer Aufwärmphase startete dann um 20:30 das Spiel gegen Offenbach. Es gestaltete sich schwieriger als gedacht, da über dem Becken ein durch das warme Wasser verursachter Nebelschleier lag, der die Sicht behinderte. Doch Schiedsrichter und Spieler ließen sich nicht beeindrucken, und Rüsselsheim ging schnell mit 0:1 in Führung. Rüsselsheim hatte zu Beginn des Spieles die klare Oberhand und so stand es nach dem ersten Viertel schon 0:6. Doch die Offenbacher ließen sich nicht einschüchtern und kämpften tapfer, so folgten im nächsten Viertel schon 2 Tore der Gastgeber, und zur Halbzeit stand es somit 2:13. Auf beiden Seiten ließen die Kräfte etwas nach aber das Spiel war noch nicht zu Ende. Die Gastgeber versuchten durch schnelle Konter, Tore zu erzielen und wurden koordinierter je länger das Spiel andauerte. Doch durch einen geschickten Wechsel der Torleute in Rüsselsheim konnten viele Versuche geblockt werden. So stand es nach dem dritten Viertel des Spieles 4:18. Die Sicht wurde von Minute zu Minute schlechter und der Schiedsrichter konnte nicht einmal mehr das ganze Spielfeld überblicken. So endete das Spiel nach der regulären Spielzeit mit 7:22 für die Rüsselsheimer. Mann des Spieles war Sebastian Opitz, der für Rüsselsheim 6 Tore geworfen hat, und zahlreiche weitere vorbereitet hat. Nachdem Sieg herrschte auf der Rückfahrt eine ausgelassene Stimmung.



Die Ergebnisse der Trainingsspiele Sommersaison 2013:

EOSC Offenbach : Rüsselsheim: 7:22

Rüsselsheim: EFSC Frankfurt: 6:6

Rüsselsheim: SCW Wiesbaden: 9:14

WBC Darmstadt: Rüsselsheim: 15:8

Rüsselsheim: Aschaffenburg: 10:0

Die Sommerpause haben wir wieder mit alternativen Sportarten gestaltet. So haben wir in den Sommerferien wieder 1 Mal pro Woche Beachvolleyball im Waldschwimmbad gespielt. Es hat wie immer allen viel Spaß gemacht.

Im Spätsommer dieses Jahres konnten wir auch Martin Kohl wieder in unserer Mannschaft begrüßen. Martin hatte ein Jahr im Ausland in Sambia verbracht und ist wieder gut zurückgekommen. Wir waren alle froh, Martin wieder bei uns begrüßen zu können.

In der Zwischenzeit kam auch die Hiobsbotschaft, dass unser Hallenbad auf unbestimmte Zeit geschlossen wird, bei den Wasserballern an. Die Sorgenfalten waren bei allen Beteiligten groß. Wo trainieren wir in der Wintersaison??? gibt es eine Trainingsmöglichkeit für die Wasserballer???

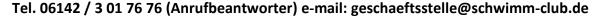
Es wurden wochenlang alle Möglichkeiten in Betracht gezogen. Es wurden intensiv E-Mails geschrieben, telefoniert, Gespräche geführt mit Betreibern von Hallenbädern, anderen Wasserballmannschaften, Städten und Gemeinden etc. Doch es sah nicht gut aus. Die Antwort war immer die gleiche: Was wollen Sie? mindestens 3-4 Bahnen und eine Möglichkeit ein Wasserballtor aufzustellen??? Wissen Sie wie lang unsere Warteliste ist??? So viel Wasser kann ich Ihnen nicht zur Verfügung stellen. Selbst bei anderen Wasserballmannschaft gab es keine Möglichkeit mit zu trainieren, da diese selber schon voll sind und schlechte Trainingszeiten haben. Es sah also lange Zeit nicht gut aus.

In letzter Minute hat sich doch noch eine Möglichkeit gefunden. Unsere Freunde aus Wiesbaden haben sich bereit erklärt, uns bei sich aufzunehmen während der Wintersaison. Während der Sommersaison hat auch schon der ein oder andere Wiesbadener den Weg nach Rüsselsheim zum Trainieren gefunden.

An dieser Stelle möchten wir auch dem Vorstand und alle Beteiligten des RSC für eine schnelle und unkomplizierte Lösung bedanken. Es war die allerletzte Rettung für die Wasserballer!

Trotzdem haben auch die Wasserballer aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeiten im Hallenbad einige Verluste von Spielern und auch im Nachwuchsbereich zu beklagen.

Wir benötigen dringend neue Spieler/innen für unsere Wasserballmannschaft. Wenn du also Lust hast diesen Sport einmal auszuprobieren, dann wendet euch an euren Trainern oder an die Geschäftsstelle des Rüsselsheimer Schwimmclubs:





Die Wasserballer wünschen ein **Gegner Patsch Nass** und ein gutes und hoffentlich erfreulicheres Jahr 2014!!!

Thomas Rothkugel

Aquagymnastik

Hast du Lust? Wolltest du schon immer mal ausprobieren? Komm einfach vorbei!!!

Hallo, ich bin Pia Bosche und leite die Aquagymnastik / Aquafitness Gruppe. Wir sind eine Gruppe von ca. 15 Teilnehmern und treffen uns dienstags von 19:30 bis 21:00 und freitags von 20:30 bis 22:00 Uhr in der Hellen-Keller-Schule in Königstätten. Wir sind eine gemischte, lustige Truppe und halten uns mit viel Bewegung im Wasser zu Musik fit. Die Stunden sind abwechslungsreich durch den Einsatz verschiedener Geräte wie Bretter, Nudeln, Bälle, Stangen. Im Sommer runden wir unser Programm durch Walking ab. Dieses Jahr hat die Gruppe ein Powerwochenende in Odenwald durchgeführt. Es gab viel Bewegung im Wasser und zu Land. Aber auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz und wir haben viel gelacht.

Komm doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Habt Ihr Fragen? Ruf mich einfach an.
Pia Bosche 06142-71161 oder per Mail ppb2008@freenet.de



Kampfrichtererlebnisse 2013

Kurioses aus der Welt der Funktionäre

Im vergangenen Jahr berichteten wir über die Kampfrichterausbildung in Weiterstadt. Seit dem ist viel passiert, sprich die ersten Einsätze als nicht selbst schwimmende Funktionäre liegen hinter uns. Dabei ist doch manches kuriose passiert. Den Lesern der AquaNews wollen wir diese Geschichten nicht vorenthalten.

22./23. Februar 2013 Kreismeisterschaft im Rüsselsheimer Lachebad (schnief!)

Nach dem Wettkampf. RSC-Kampfrichter trifft seinen Nachbarn, dessen Tochter bei einem benachbarten Verein schwimmt.

Kampfrichter: Hallo Nachbar, Deine Tochter hat sich ja klasse gesteigert. Ich habe ihre Zeit über 50m Kraul selbst gestoppt.

Nachbar: Ach, Du warst das! Sie hat da ihre erste Einzelmedaille wegen wenigen Hundertstel Sekunden verpasst. Aber ich weiß ja, wo Dein Auto steht!

Keine Sorge! Das Auto ist bis heute völlig unbeschädigt und trotz Vereinsrivalität versteht man sich bestens.

13./14. April 2013 2. BaHaMa Cup in Langen

Unser RSC-Schwimmrichter hat bei einem 400m Freistil Wettkampf trotz doppelter Bahnbelegung weniger zu tun und kann die Zuschauer beobachten. Der Wettkampf ist noch keine Minute alt, als ein Vater mit einem Bockwurstbrötchen (kein RSC-Papa) an den Beckenrand tritt.

Ein junger Schwimmer erreicht die Höhe des Schwimmrichters und des Vaters. Dieser beginnt umgehend mit emotionalen Anfeuerungsrufen: "Super, Niklas (Anmerkung: Name entspricht nicht der Wahrheit), weiter so! Du schaffst das!". Niklas verlässt die Rufweite des Vaters, so dass dieser Zeit und Muße findet in sein Brötchen zu beißen. Während Niklas die Wende absolviert und die nächste 50m Bahn in Angriff nimmt, kaut sein Vater den Mund leer. Schließlich ist Niklas wieder in Rufweite: "Klasse, Niklas, weiter so! Superzeit!" Kaum ist Niklas wieder etwas weiter weg geschwommen, nimmt der Vater den zweiten Biss.

Niklas wendet – kommt wieder näher – der Bissen Brötchen ist heruntergeschluckt – und so: "Niklas! Nicht schlapp werden! Ich bin stolz auf Dich!". So wiederholt sich das ganze, bis sowohl das Brötchen samt Bockwurst verspeist und Niklas die 400m Freistil schnaufend absolviert hat.

Leider hat unser Kampfrichter versäumt den Vater zu fragen, ob Niklas dank dieser einsatzfreudigen Anfeuerung eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt hat.

14./15. September 2013 35. Rödermarkschwimm in Rödermark

Zufällig schieben zwei RSC-Kampfrichter (Frau und Mann) als Zeitrichter auf der gleichen Bahn Dienst. Es läuft der Wettkampf 100m Brust weiblich. Ein jüngerer Teenager (keine RSC-Schwimmerin) tritt an den Startblock. Finger- und Fußnägel sind knallrot und zwar ganz frisch lackiert, bestenfalls hat der Teeny das am Vorabend gemacht, aber eher am Morgen noch vor dem Einschwimmen.

Kampfrichterin (nach dem Start und schmunzelt): Ganz schön eitel die Kleine!

Kampfrichter: Immerhin hat sie sich ganz schön Mühe gegeben.

Es steht die 50m Wende an. Dank der knallig-roten Fingernägel ist der ordnungsgemäße Anschlag super zu erkennen. Nach der erfolgten Wende sind auch die Füße deutlich im Chlorwasser auszumachen.

Kampfrichter: Eigentlich ganz praktisch! Vielleicht sollten das alle so machen. Beim Rückenschwimmen wäre das echt klasse!

Kamprichterin: Schon! Nur, wie machen wir das den Jungs klar?!

Robert Stark

Nachruf

NACHRUF

Am Sonntag, dem 7. April 2013, ist für uns alle unfassbar und völlig überraschend unser langjähriger Wasserballtrainer

Stefan Schürmann

aufgrund eines tragischen Unfalls verstorben.

Wir sind traurig, geschockt und es fällt uns allen schwer, die richtigen Worte zu finden. Unser Mitgefühl gilt natürlich seiner Frau, seinem Sohn und seinen Eltern sowie allen Spielern, Eltern, Trainern und Betreuern, die Stefan seit vielen Jahren kannten.

Mehr als 10 Jahre hat Stefan Schürmann die Wasserballer unseres Vereins trainiert. Mit den Dingen, die Stefan bewegt und geschaffen hat, könnten wir viele Seiten füllen.

Mindestens so wichtig war aber auch die Art und Weise, mit der es Stefan gelungen ist, unsere Sportler, gleich welchen Alters, zu begeistern und zu motivieren. Seine positive Haltung, humorvolle Sichtweise und wertschätzende Art, Menschen und Dinge zu bewegen, wird uns sehr fehlen. Auch wir im Vorstand sind tief traurig und bestürzt.

Stefan hätte ganz bestimmt gewollt, dass Mannschaft, Eltern, Betreuer und Verein nun ganz eng zusammenstehen und gemeinsam die Dinge weiterbewegen.

Rüsselsheimer Schwimm-Club 1954 e.V. Ingo Hühn, 1. Vorsitzender, und Deine Freunde des RSC

Danke für die Unterstützung!

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und wieder einmal sind wir froh, dass wir stets auf die Unterstützung der Sportler, Trainer und vor allem der Eltern zählen konnten. Egal, ob es darum ging, die Kinder ins Training zu fahren, gemeinsame Ausflüge zu unterstützen oder stundenlang mit den jungen Schwimmern auf Wettkämpfen am Beckenrand mitzufiebern – darauf war immer Verlass! Nur so konnten im vergangenen Jahr der Trainingsbetrieb und außersportliche Aktivitäten erfolgreich am Laufen gehalten werden und nur so wird es auch im kommenden Jahr funktionieren können.

Deshalb wollen wir an dieser Stelle ein großes **Dankeschön** loswerden für all das ehrenamtliche und tatkräftige Engagement, mit dem der Verein lebendig bleibt und mit dem auch die Kinder den Spaß am Schwimmen im Rüsselsheimer Schwimmclub behalten werden.

Eure Jugendwarte

Jasmin und Daniel

Einladung

Der RSC wird 60!!!



Wichtige Telefonnummern

Geschäftsstelle: 06142/3017676

geschaeftsstelle@schwimmclub.de

Kassierer Frank Becker: 06142/738698

Sportliche Leiter:

Heike Gehlhoff (Schwimmen): 06145/5461082 Heike Lehwald (Synchronschwimmen): 06142/65828 Helmut Hammen (Wasserball): 06142/59462



Der Rüsselsheimer Schwimmclub wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

